

Badbergen 04.08.19

Badbergen war uns schon von früheren Besuchen bekannt. Wegen der Entfernung von fast 90 km mussten wir sehr früh abfahren. Die eine Gruppe startete am Neustadtbahnhof, fuhr dann zu Heinz T. und holte danach Frank ab. Die andere Gruppe startete in Barrien bei der Volksbank. Dort trafen sich



Ingo und Bernd. Im Bild trifft Ingo gerade um 7:15 Uhr ein. Eine kurze Begrüßung, ein schnelles Foto und los ging es nach Bassum. Dort wurden wir bereits von Günter, Heinz K. und Jan erwartet. Verabredet war hier die Weiterfahrt um 7:45 Uhr. Günter nutzte die Zeit und füllte noch schnell seine Anmeldung aus. Da niemand weiter kam, starteten wir pünktlich und fuhren unter der Führung von Heinz in schnellem Tempo über Twistringen und Vechta Richtung Badbergen.



Gut 10 km vor Badbergen trafen wir unverhofft auf die andere Gruppe, die wegen ihrer 7 Fahrer etwas langsamer unterwegs war. Wir fuhren ohne Aufenthalt weiter, die Begrüßung konnte auch auf dem Platz stattfinden.



Um 9:00 Uhr erreichten wir den Veranstaltungsort. Dann erfolgte

die Anmeldung, bei der wir die nötigen Unterlagen und die Essengutscheine erhielten. Jetzt wurde erst einmal gefrühstückt, denn Essen und Trinken hält bekanntlich den Heinkelfahrer zusammen. Der Platz füllte sich langsam und die gemeinsame Ausfahrt stand an.





Um 10:15 Uhr starteten wir als ziemlich erste zu der 60 km langen Rundtour. Deswegen trafen wir natürlich auch als erste an dem ersten Haltepunkt ein. Hier mussten wir unsere Geschicklichkeit beim Kugelwerfen beweisen. Nicht im-



mer rollten die Kugeln so, wie es die Werfer wollten. Tannenzapfen und größere Steine veränderten schnell den Weg der Kugel! Weitere Bilder hierzu befinden sich unter Bilder 2019. Die Punkte wurden notiert und dann ging es über



kleine Straßen durch das Artland nach Kettenkamp zu Auto Wegener. Hier mussten wir zunächst unser Können am Basketballkorb beweisen. Ingo erwies sich hierbei als der große Könnner: Alle 3 Würfe trafen in den Korb!

Nun gab es dann schon um kurz nach 11 Uhr das Mittagessen: Schnitzel, Kartoffel- und Krautsalat. Da Anja tanken musste, unterbrachen wir die Fahrt



für einen kurzen Augenblick und trafen dann kurz nach 12 Uhr auf dem Platz ein.

NEIN, jetzt gab es nichts zu essen!

Endlich war Freizeit, die wir zum Fachsimpeln, Gucken und

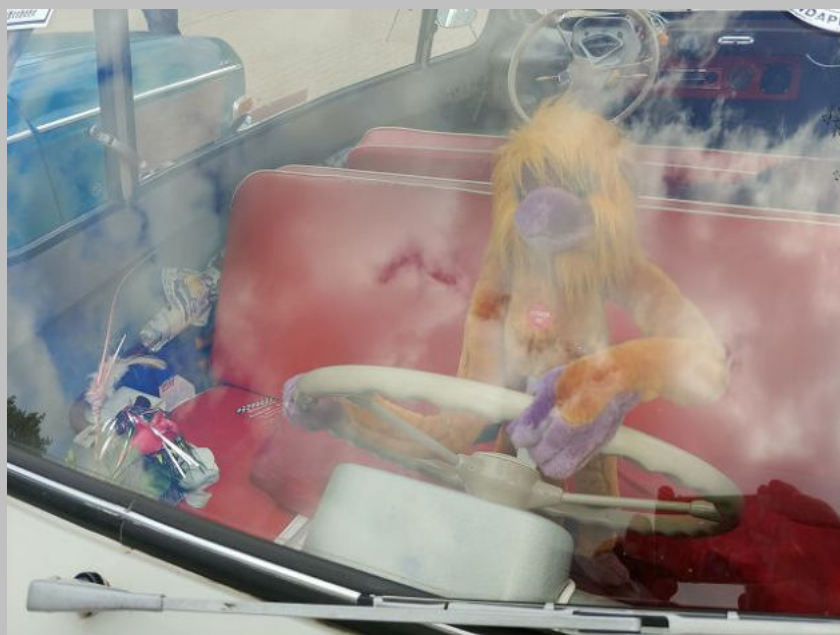
Einkaufen nutzen konnten.



Dieser Dame war es zu heiß geworden, sie entledigte sich daher ihrer Lederhose. Leider hatte sie die passenden Schuhe nicht dabei.



Einige Besonderheiten gab es auch auf dem Platz. Uns fiel besonderes dieser Janus auf, dessen Besitzer auch hinten noch ein Lenkrad angebaut hatte und einen Affen ans Steuer setzte. Leider ist das Bild durch die Sonnenspiegelung unscharf geworden.



Einige Wissbegierige ließen sich diesen Mercedesmotor erklären, andere überlegten: Kaufe



ich oder kaufe ich nicht. Jan verhandelte wieder mit seinem Lieblingsverkäufer, der ihm dieses Mal sogar



etwas schenkte. Um 14 Uhr war Treffen zum Gruppenfoto. Sehen wir nicht gut aus? Wir haben das Lächeln auch lange geübt. Während Barbara, Bernd und Ingo schon um 15:30 Uhr den Rückweg antraten, blieben die anderen bis zum Schluss.



Das letzte Bild zeigt die glücklichen Gewinner der Pokale.

